

DIE OFFENBARUNG

Der Schluss des Neuen Testaments

Die Bibel wird mit dem Buch der Offenbarung abgeschlossen (griech. „apokalypsis“ = Offenbarung, Enthüllung). Wenn etwas „offenbart“ wird, dann wird etwas, was bislang verborgen war, erkennbar oder sichtbar gemacht. In der Offenbarung zeigt Gott der Gemeinde, was in der Zukunft geschehen wird.

Aufgabe: Lies Offb 1,1-11 und versuche, die untenstehende Liste auszufüllen.



Die Insel Patmos

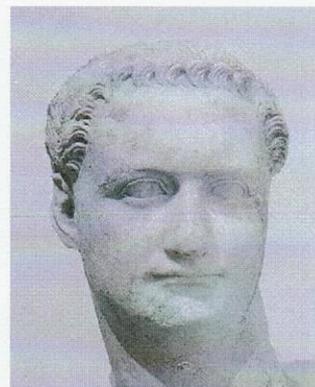
Die Offenbarung
Verfasser <u>Johannes</u> (Offb 1,1.9)
Sein Aufenthaltsort <u>Insel Patmos</u> (Offb 1,9)
Wochentag <u>Tag des Herrn (= Sonntag)</u> (Offb 1,10)
Adressaten <u>7 Gemeinden in Asien</u> (Offb 1,4)
Von ihm hat Johannes die Offenbarung empfangen, von ihm handelt sie auch <u>Jesus Christus</u> (Offb 1,1.5-8)

Die Offenbarung ist nicht wie die anderen Bücher des Neuen Testaments ein Geschichts -

buch oder ein Brief, sondern ein prophetisches Schreiben. Der Offenbarung verwandte Bücher im Alten Testament sind die Prophetenbücher Hesekiel, Daniel oder Sacharja. Auch dort schenkt uns Gott einen Einblick in die Zukunft. Das letzte Buch der Bibel ist nicht immer einfach zu verstehen. Oft werden Bilder verwendet, die uns heute nicht mehr geläufig sind. Deshalb ist es sinnvoll, sich beim Lesen der Offenbarung genügend Zeit zu nehmen.

Der Verfasser

Die Offenbarung wurde von Johannes geschrieben, der auch ein Evangelium und drei Briefe verfasst hat. Am Ende seines Lebens wurde er wegen seines Glaubens an Jesus Christus auf die Insel Patmos verbannt. Irenäus, der im 2. Jahrhundert lebte, berichtet uns, dass die Offenbarung am Ende der Regierungszeit Domitians geschaut wurde. Domitian war ein römischer Kaiser, der von 81 bis 96 n. Chr. regiert hat. Somit dürfte die Offenbarung um 94/95 n. Chr. geschrieben worden sein. Kaiser Domitian liess in jener Zeit die Christen verfolgen.



Kaiser Domitian (81-96 n. Chr.)

Der Inhalt

In Offb 1,11 werden die sieben Gemeinden aufgezählt, an welche das Schreiben von Jo-

hannes in erster Linie gerichtet ist. Alle sieben Gemeinden liegen in Kleinasien, im Osten der heutigen _____ .

Die sieben Gemeinden in der Provinz Asia		
1	Ephesus	Offb 2,1-7
2	Smyrna	Offb 2,8-11
3	Pergamus	Offb 2,12-17
4	Thyatira	Offb 2,18-29
5	Sardis	Offb 3,1-6
6	Philadelphia	Offb 3,7-13
7	Laodicea	Offb 3,14-22

Jesus Christus ermutigt diese Gemeinden in einer Zeit, in der Verfolgungen und viele falsche Lehrer (= Irrlehrer) auftreten, ihrem Glauben treu zu bleiben. In den sieben Sand-schri-ben in den Kapiteln 2 und 3 wird jede Gemeinde vom Herrn beurteilt. Er lobt, was die Gläubigen gut machen, und korrigiert dort, wo sie einen falschen Weg gehen.



In diesen schwierigen Zeiten stellt sich die Frage, wie es mit den christlichen Gemeinden weitergehen wird. Ab dem vierten Kapitel gestattet uns Gott deshalb einen Blick in die Zukunft. Aufgrund der Gottlosigkeit der Menschen werden in der Endzeit grosse Gerichte über die Welt kommen.

Die Gerichte		
1	7 Siegel	ab Offb 6
2	7 Trösaunen	ab Offb 8
3	7 Trönesschalen	ab Offb 15

Die Gemeinde Jesu Christi und Israel, das auserwählte Volk Gottes, dürfen bei all diesen Ankündigungen wissen: Gott lenkt die Geschichte. Alles steht in seiner Hand. Am Ende wird der Herr über alle irdischen Reiche und feindlichen Mächte siegen. Auch wenn die Bedrängnis noch so gross ist, Gott sitzt auf seinem Thron und sorgt für die Seinen.

Das Ende der Weltgeschichte

Die Gerichte Gottes werden ein Ende haben. Alles Leid, das wir jetzt noch auf dieser Erde erleben, wird dann aufhören.

Aufgabe: Lies Offb 21,1-8 und versuche, die untenstehenden Fragen zu beantworten.

1. Was sieht Johannes (Vers 1)?

ein neuer Himmel, eine neue Erde

2. Wie wird das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen sein (Vers 3)?

Gott wird bei den Menschen wohnen und bei ihnen sein.

3. Was wird es nicht mehr geben (Vers 4)?

Tränen, Tod, Leid, Geschrei, Schmerz